

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 2. September 2026

www.pirna.de/amtsblatt

Ausgabe 17 | 2026



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Rathausführung mit dem Oberbürgermeister	2
Tag des offenen Denkmals 2026	2
Rarität für Richard-Wagner-Stätten Graupa	3

Öffentliche Bekanntmachungen

Ergänzungssatzung „Rudolf-Renner-Straße“	9
Bekanntmachung der Beschlüsse der 15. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA)	10

■ Retter-Spiele

Der Verein „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer e.V.“ führt am 12. und 13. September auf der Bühne am Rathaus das traditionelle Open-Air-Spektakel um die Rettung Pirnas im Jahre 1639 auf. Der Eintritt ist frei (Seite 17).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

Web: www.pirna.de

Di. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Do. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Mo. / Mi. / Fr. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerbüro, Zugang Kassenautomat Rathaus, EG

Mo. / Mi. / Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di. / Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, 1. OG, Zi. 112

Telefon: 556-387

E-Mail: gleichstellung@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35

Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüro Sonnenstein

Straße der Jugend 4

Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Ortschaftsamt Birkwitz-Pratzschwitz

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

E-Mail: bipra@pirna.de

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

(jeden 2./4. Do. im Monat)

Ortschaftsamt Graupa

Lohengrinstraße 2

Telefon: 548206

E-Mail: graupa@pirna.de

Di. 16:30 – 18:30 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Haus EF am Landratsamt

Schloßhof 2/4

Telefon: 515-4455

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

landratsamt-pirna.de

Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Rathausführung mit dem Oberbürgermeister

Einladung der Stadtverwaltung Pirna für interessierte Bürger

Ob Goldenes Buch, Rathhausturm, Standesamt, Stadtmodell oder Pine – in unserem historischen Rathaus gibt es viel zu entdecken. Die Stadtverwaltung Pirna organisiert die erste Rathausführung mit Oberbürgermeister Tim Lochner am Freitag, dem 2. Oktober 2026 um 15:00 Uhr.

Bei der Tour wird unter anderem der Große und der Kleine Ratssaal mit der geheimnisvollen Tür zum Büro des Oberbürgermeisters besichtigt. Dort nimmt sich Tim Lochner Zeit, um die Fragen der Bürger persönlich entgegenzunehmen und wenn möglich, auch gleich zu beantworten.

Beim Rundgang erfahren die Bürger Interessantes über die Geschichte des Hauses und darüber, wie Politik in Pirna funktioniert. Sie können sich das Stadtmodell sowie das Modell „Schwarzer Adler“ genauer erklären lassen. Die Führung mit maximal 14 Teilnehmern dauert ungefähr eine bis eineinhalb Stunden und ist kostenlos. Die Anmeldung ist online über das Bürgerportal des Freistaats Sachsen unter



Oberbürgermeister Tim Lochner lädt zur Rathausführung ein (Foto: Stadtverwaltung)

<https://mitdenken.sachsen.de/1066539> sowie schriftlich per E-Mail an presse@pirna.de oder per Post an folgende Anschrift möglich:



■ Stadtverwaltung Pirna

Büro des Oberbürgermeisters

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Die Stadt Pirna freut sich auf viele Teilnehmer und einen interessanten Austausch.

Tag des offenen Denkmals 2026

Schlosspark Sonnenstein als grüne Infrastruktur erleben

Am Sonntag, dem 13. September 2026, beteiligt sich die Stadt Pirna am Tag des offenen Denkmals. Unter dem bundesweiten Motto „Netzwerke. Denkmale und Infrastruktur“ rückt in diesem Jahr insbesondere der Schlosspark Pirna-Sonnenstein als denkmalgeschützte Parkanlage in den Mittelpunkt. Der Schlosspark verbindet historische Gebäude, öffentliche Einrichtungen, Wohnraum und Erholungsflächen zu einem lebendigen Stadtquartier. Neben dem Schloss Sonnenstein mit Teilen der Landkreisverwaltung sowie dem Amtsgericht prägen sanierte Wohn- und Gewerbegebäude den Sonnenstein. Die Terrassengärten und der Canalettoweg laden mit ihren eindrucksvollen Ausblicken und schattigen Wegen zum Verweilen ein und zeigen, dass Denkmalschutz auch historische Grünanlagen umfasst.

Neben dem Schlosspark öffnen zum Tag des offenen Denkmals wieder zahlreiche Kirchen in den Pirnaer Stadtteilen ihre Tü-

ren. Traditioneller Mittelpunkt ist die ehemalige Mädchenschule am Kirchplatz 10 mit einer Ausstellung des Kuratoriums Altstadt Pirna e.V. Auch die Stadtkirche St. Marien ist geöffnet und lädt zu einem Konzert ein. Das vollständige Programm wird in Kürze veröffentlicht.

Ab 10. September ist der Programmflyer im TouristService Pirna und im Stadtmuseum erhältlich. Der TouristService bietet außerdem wieder besondere Führungen an. Ebenfalls geöffnet sind die Bastionen am Schloss Sonnenstein mit dem Skulpturen-sommer sowie die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein. Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals in Pirna finden Interessierte unter www.pirna.de – Pirna erleben – Veranstaltungen – Höhepunkte. Die Stadt Pirna lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste herzlich ein, das vielfältige kulturelle Erbe der Stadt zu entdecken und einen erlebnisreichen Tag des offenen Denkmals zu verbringen.

Rarität für Richard-Wagner-Stätten Graupa

Pirna erhält Originalbrief von Richard Wagners Mutter

Richard Wagner hatte sein ganzes Leben lang Geldsorgen, floh mehrfach vor Gläubigern und wurde erst durch die finanzielle Unterstützung des bayerischen Königs Ludwig II. ab 1864 gerettet. Aufgrund seines Umgangs mit Finanzen wurde er von

Thomas Mann als „Pump-Genie“ bezeichnet. Auch seine Mutter war für ihn aktiv, wie man jetzt im Lohengrinhaus in Pirna-Graupa nachlesen kann. Im April 1836 bat Johanna Rosine Wagner um Geld für ihren Lieblingssohn. Sie schrieb an dessen Jugendfreund, den Schriftsteller Theodor Apel, und bat ihn um 50 Taler. Den Leihbetrag wollte sie in zwei Raten zurückzahlen. Wie Apel auf ihr Ersuchen reagierte, ist nicht bekannt.

190 Jahre später gelangte der Originalbrief zusammen mit einem Originalplakat zur Oper „Parsifal“ aus dem Jahr 1882 in den Bestand der Richard-Wagner-Stätten Graupa. Am 6. August 2026 übergab die Liechtensteiner Musikwissenschaftlerin Prof. Eva Rieger den Brief im Beisein von Pirnas Oberbürgermeister Tim Lochner dem Museum.

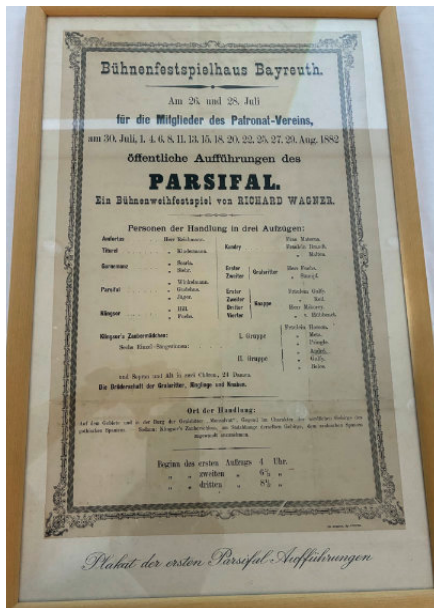
„Dass uns dieser Brief nun im Original übergeben wurde, ist ein großes Glück“, freut sich Katja Pinzer-Hennig, leitende Kustodin der Richard-Wagner-Stätten Graupa. Der Brief kann bis Ende September 2026 im Lohengrinhaus besichtigt werden.



Musikwissenschaftlerin Prof. Eva Rieger und Oberbürgermeister Tim Lochner



Katja Pinzer-Hennig mit dem Originalbrief von 1836



Originalplakat zur Oper „Parsifal“ aus dem Jahr 1882 (Fotos: Stadtverwaltung)

Frauen können Börse – Vorsorge für Einsteigerinnen

Veranstaltungsreihe am 1. und 29. Oktober

Der Einstieg in die Geldanlage erscheint vielen Frauen kompliziert – dabei bringen sie oft gute Voraussetzungen mit, um langfristig erfolgreich Vermögen aufzubauen. Was häufig fehlt, ist der Mut zum ersten Schritt. Genau hier setzt die zweiteilige Veranstaltungsreihe „Frauen können Börse – Vorsorge für Einsteigerinnen“ an. Die Veranstaltungen vermitteln verständlich und praxisnah die wichtigsten Grundlagen für den Einstieg in die Welt der Börse. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Welches Wissen ist notwendig? Wie viel Kapital braucht es für den Start? Welches Depot ist das richtige? Worauf sollte beim Kauf von Wertpapieren oder ETFs geachtet werden? Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten der Altersvorsorge. Dabei wird deutlich, dass Vorsorge

weit über Riester- oder Rürup-Renten hinausgehen kann. Chancen, Risiken und Kosten der unterschiedlichen Modelle werden verständlich erläutert. Anhand konkreter Beispiele zeigt die Referentin außerdem, dass Vermögensaufbau auch mit einem kleinen Budget möglich ist – und warum es sich lohnt, frühzeitig damit zu beginnen.

Die Veranstaltungen finden am Donnerstag, 1. Oktober und Donnerstag, 29. Oktober 2026, jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr, in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Geschwister-Scholl-Straße 2 in Pirna, statt. Referentin ist die Diplom-Ökonomin und Finanzberaterin Beate Grützner. Die Teilnahme ist kostenfrei. Beide Termine können unabhängig voneinander besucht werden. Die Veranstaltungsreihe ist eine

Kooperation der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pirna mit der Volkshochschule Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und entstand nach einer Idee des FaM's – Frauentreff am Mittwoch. Anmeldungen sind über die Webseite der Volkshochschule möglich.

Für Fragen steht die Kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna unter Telefon 03501 556-387 oder per E-Mail an gleichstellung@pirna.de zur Verfügung. Parkplätze sind vor Ort vorhanden. Der Kursraum ist leider nicht barrierefrei erreichbar; bei Bedarf wird jedoch Unterstützung angeboten.



Anmeldung zum Kurs
www.vhs-ssoe.de

Würdigung des Ehrenamtes

Graupa ehrt engagierte Ehrenamtliche

Anlässlich des Schlossparkfestes vom 7. bis 9. August 2026 hat der Ortschaftsrat Graupa fünf Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Zu Beginn der Ehrung betonte Ortsvorsteher Michael Holzweißig, dass die Auszeichnung zugleich ein herzliches Dankeschön an alle sei, die sich in Graupa ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen. Der diesjährige Schwerpunkt lag auf besonderen Verdiensten in der Kinder- und Jugendarbeit. Angesichts der zahlreichen eingegangenen Vorschläge fiel dem Ortschaftsrat die Auswahl nicht leicht.

Nach einem musikalischen Beitrag der Schalmeyenkapelle Graupa 1964 e.V. wurden Sandra Bretschneider, Maik Haugwitz, Ralf Müller, Laura Schönfeldt und Renate Ufer auf die Bühne gebeten. Sie erhielten jeweils eine Ehrenamtsmedaille, eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß als Anerkennung für ihren Einsatz.

Eine Besonderheit der diesjährigen Ehrung war, dass die Laudationes erstmals von denjenigen gehalten wurden, die die Geehrten vorgeschlagen hatten. Dadurch erhielten die Würdigungen eine persönliche und authentische Note.



V.l.n.r.: Ortsvorsteher Michael Holzweißig, Maik Haugwitz, Sandra Bretschneider, Ralf Müller, Laura Schönfeldt, Renate Ufer, Landrat Michael Geisler, Rebecca Bauer
(Foto: Christian Hobert)

Wie in den vergangenen Jahren nahm auch eine Delegation aus der Partnergemeinde Baienfurt an der Ehrung im Rahmen des Schlossparkfestes teil. Zudem ließ es sich Landrat Michael Geisler nicht nehmen, dem hohen ehrenamtlichen Engagement in Graupa seine Anerkennung per-

sönlich auszusprechen. Der herzliche Applaus der zahlreichen Festbesucher machte deutlich: In Graupa wird ehrenamtliches Engagement großgeschrieben – und die Leistungen der Geehrten werden von der Gemeinschaft mit großer Wertschätzung getragen.



Stärkung der Selbsthilfe

Digitale Ausstellung macht Station im Rathaus

Bis zum 26. Oktober ist die digitale Wanderausstellung der Selbsthilfekontaktstelle DISEKO im Bürgerbüro des Pirnaer Rathauses zu sehen. Auf einem interaktiven Display können sich Bürgerinnen und Bürger über das Themengebiet Selbsthilfe sowie die Vielzahl an regionalen Selbsthilfegruppen, Organisationen, Anlaufstellen und digitalen Angeboten informieren. Ziel der Ausstellung ist die Stärkung der Selbsthilfe durch Sichtbarkeit, Vernetzung und gesellschaftliche Wertschätzung. Zugänglich ist die Wanderausstellung am Montag, Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr. Weitere Informationen sind online unter www.diseko.de zu finden.



Probleme bei der Zustellung?

Reklamation zur Zustellung des Pirnaer Anzeigers

- www.wittich.de – Zustellung – Zustellreklamation
- E-Mail vertrieb@wittich-herzberg.de
- Telefon 03535 489-111
03535 489-118
03535 489-119

Zweckverband informiert Stadträte über Sachstand und nächste Schritte

Landratsamt signalisiert positive Grundtendenz für Bebauungsplan 1.1

Der Zweckverband IndustriePark Oberelbe (ZV IPO) hat am 24. August die Stadträtinnen und Stadträte der Städte Pirna, Heidenau und Dohna über den aktuellen Sachstand des Projekts und die nächsten Schritte informiert. Durch den Abend führte Tim Lochner, Oberbürgermeister der Stadt Pirna und amtierender Verbandsvorsitzender des ZV IPO; den Sachstand und die weiteren Schritte stellte der stellvertretende Verbandsvorsitzende Dr. Ralf Müller, Bürgermeister der Stadt Dohna, vor. Für den Freistaat sprachen Regina Kraushaar, Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL), und Sebastian Scheel, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA). Zwei Nachrichten prägten den Abend: Zu den überarbeiteten Planungen des Bebauungsplans 1.1 „Technologiepark Feistenberg“ hat sich das Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge mit einer eindeutig positiven Grundtendenz geäußert. Zudem hat der Freistaat Sachsen dem Vorhaben in mehreren Punkten Unterstützung in Aussicht gestellt.

Anlass: Beschlüsse im September

Im September stehen die Weisungsbeschlüsse in den Stadträten von Dohna, Heidenau und Pirna an, am 28. September 2026 folgt die Verbandsversammlung. Mit diesen Beschlüssen wird der Weg für die Aufhebung des Satzungsbeschlusses von 2024, die Neufassung des geänderten Planentwurfs und die erneute öffentliche Auslegung zu den geänderten Bestandteilen frei. Ziel des Abends war es, allen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern dafür eine vollständige Informationsgrundlage zu geben. „Wir haben die Stadträte heute vollständig über den Stand des Verfahrens und die nächsten Schritte informiert. Für die nächsten Beschlüsse sollen alle Stadträte das wissen, was wir wissen“, sagte Lochner.

Sachstand: Bebauungsplan 1.1 „Technologiepark Feistenberg“

Der Zweckverband hatte den Bebauungsplan 1.1 nach dem Satzungsbeschluss der

Verbandsversammlung vom 31. März 2025 am 9. April 2025 beim Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge zur Genehmigung eingereicht. Nachdem das Landratsamt am 23. September 2025 eine Versagung in Aussicht gestellt hatte, zog der Zweckverband den Antrag am 7. Oktober 2025 selbst zurück, statt eine negative Bescheidung zu erhalten. In der Folge wurden die Unterlagen fachlich und rechtlich überprüft.

Nach der Rücknahme des Antrags auf Genehmigung des B-Plans wurden im Januar 2026 in den Räumen des Landratsamtes die unterschiedlichen Rechtspositionen zur Genehmigungsfähigkeit eines Industriegebietes mit Lärm-Restriktionen umfangreich erörtert. Darauf aufbauend wurden unter Berücksichtigung der jüngsten BauGB-Novelle Lösungsansätze besprochen. Auf dieser Grundlage haben die Planer und Gutachter des Zweckverbands einen geänderten Planentwurf erarbeitet, der im Mai 2026 dem Landratsamt zur Prüfung mit Bitte um Rückäußerung übergeben wurde. Diese Rückäußerung erfolgte und ergab, dass der B-Plan 1.1 mit einem ergänzenden Verfahren wahrscheinlich zur Genehmigung geführt werden kann.

Freistaat Sachsen stellt dem Zweckverband weitere Unterstützung in Aussicht

Die für Infrastruktur und Landesentwicklung zuständige Ministerin und der für Wirtschaft zuständige Staatssekretär wollen den Zweckverband bei den weiteren Projektschritten unterstützen. Auf der Grundlage eines genehmigten B-Plans können hierzu insbesondere die Unterstützung bei der Finanzierung der erforderlichen weiteren Erschließungsplanung als Voraussetzung für einen qualifizierten Antrag auf GRW-Infrastrukturförderung, die Prüfung von Unterstützungsmöglichkeiten beim Grunderwerb sowie bei der Anbindung des Gewerbegebiets an die B 172 a gehören. Für die Anbindung kommen ebenfalls Mittel aus dem Sachsenfonds – Wirtschaftsnahe Infrastruktur – vorbehaltlich eines Beschlusses des Sächsischen Landtages – in Betracht. Darüber hinaus

möchte der Freistaat den Zweckverband beim Aufbau einer angemessenen Organisations- und Vermarktungsstruktur unterstützen, etwa durch die Wirtschaftsförderung Sachsen oder über Mittel aus der Förderrichtlinie Regio.

Staatsministerin Regina Kraushaar: „Der Freistaat sieht in einer strategischen Flächenentwicklung erhebliche Chancen für eine positive und zukunfts feste Entwicklung der Region. Große, zusammenhängende, verkehrlich gut angebundene Industrie- und Gewerbeflächen sind im Raum Dresden mittlerweile ein rares Gut. Wer sie morgen nutzen will, muss sie heute entwickeln. Wir sind bereit, den weiteren Weg partnerschaftlich zu begleiten und gemeinsam mit den beteiligten Kommunen die nächsten Planungsschritte und bestehenden Fördermöglichkeiten sorgfältig zu prüfen. Ob die Städte Pirna, Heidenau und Dohna diesen Weg gehen, entscheiden sie selbst. Diese Verantwortung liegt vor Ort – und das ist auch richtig so.“ Staatssekretär Sebastian Scheel betonte auf der Veranstaltung die Chancen des IPO für die Sicherung und Mehrung von Wohlstand und Arbeitsplätzen im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Mit dem IPO würden die Städte Pirna, Dohna und Heidenau sowie das gesamte Umland von der besonderen Attraktivität des Hightech-Standorts Dresden profitieren. Denn die Landeshauptstadt selbst könne kaum noch eigene Flächen für Neuansiedlungen zur Verfügung stellen. Er empfahl den anwesenden Stadträten der drei Kommunen und ihrem Zweckverband nachdrücklich eine Fortsetzung der bisher geleisteten Arbeit. „Das Wirtschaftsministerium wird die Realisierung des IPO auch weiterhin nach Kräften unterstützen“, so der Staatssekretär.

Bedarf und Risiken

Im Großraum Dresden steht einer Nachfrage von mindestens 900 Hektar ein potentes Angebot von nur rund 130 Hektar gegenüber; für Teilflächen des IPO gibt es konkretes Investoreninteresse. Wenn der B-Plan 1.1. in Kraft tritt, soll der IPO perspektivisch mehrere tausend Arbeitsplätze

(einschließlich Sekundäreffekten) schaffen. Nach dem neuen Satzungsbeschluss läuft eine zwölfmonatige Normenkontrollfrist, die Erschließung nimmt rund 48 Monate in Anspruch; erste Ansiedlungen sind ab 2030/31 zu erwarten. Neben dem Zeitverzug durch das erneute Genehmigungsverfahren nannte Müller als weitere Risiken eine mögliche Normenkontrollklage sowie steigende Bau- und Erschließungskosten. Eine mögliche Auflösung des Verbandes wäre aus Sicht der Verbandsführung dagegen keine tragfähige Alternative, denn die Verteilungsmasse wäre negativ und müsste von den drei Kommunen ausgeglichen werden. Das Baurecht fiele an die Kommunen zurück, die bisherigen Planungen wären nicht nachnutzbar und das GRW-För-

derfenster entfiel ersatzlos. „Eine Auflösung des Zweckverbandes wäre für alle drei Städte der teuerste Weg: Sie kostet Geld, sie kostet Jahre – und am Ende stünde die Region ohne Entwicklungsfläche da. Die seit 2018 geleisteten Umlagen von rund 6,3 Millionen Euro fließen nicht zurück“, sagte Müller.

Empfehlung der Verbandsführung: IPO weiter planen und umsetzen

Lochner und Müller empfehlen, beide Bauungsplanverfahren fortzusetzen und die Zusammenarbeit mit Landratsamt und Freistaat fortzuführen, Baurecht und Grunderwerb zu sichern, die GRW-Förderung früh zu klären und die Anschlussstelle vorzubereiten. Parallel wird der Verband orga-

nisatorisch weiterentwickelt: Wie üblich bei solchen Vorhaben ist nun der Aufbau einer Geschäftsstelle vorgesehen. Zudem muss der künftige Verbandsvorsitz geklärt werden. „In acht Jahren haben drei Städte gemeinsam etwas aufgebaut, das für die ganze Region trägt. Mit der positiven Grundtendenz des Landratsamtes und der Unterstützung des Freistaates im Rücken geht es jetzt darum, das Projekt zum Baurecht zu führen und den IPO erfolgreich zu entwickeln. Das eröffnet der Region die Chance auf langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und solide Kommunalfinanzen“, sagte Lochner.

Rick Bothmann, Zweckverband Industriepark Oberelbe

Industriepark Oberelbe: Zahlen, Verfahrensstand und nächste Schritte

Der Zweckverband in Zahlen

- Gegründet 04.05.2018 von Pirna, Heidenau, Dohna; Umlage- und Stimmverhältnis 60/20/20 (6/3/3 Stimmen)
- Verbandsgebiet rund 270 Hektar, davon rund 130 Hektar Baufläche
- Bebauungsplan 1.1 „Technologiepark Feistenberg“: 86 Hektar Baufläche, in der Abschlussphase
- Bebauungsplan 1.2 „Gewerbepark Dohna/Heidenau“: 44 Hektar, in Planung seit 2025
- Seit 2018 haben die drei Kommunen rund 6,3 Mio. € an Umlagen geleistet
- Bilanzsumme rund 5,81 Mio. €, Verbindlichkeiten rund 4,52 Mio. €, Kapital rund 1,28 Mio. €
- Zielgröße des Vorhabens: mehrere tausend Arbeitsplätze einschließlich Sekundäreffekten sowie nachhaltig steigende Einnahmen für die Kommunen

Verfahrensstand Bebauungsplan 1.1

Im Juli 2026 erreichte den Zweckverband eine Rückäußerung des Landratsamtes mit eindeutig positiver Grundtendenz. Detailfragen wurden im ergänzenden Gespräch am 14.07. erörtert. Kern der abgestimmten Lösung ist, dass innerhalb der Baufläche D beidseits der inneren Erschließungsstraße Bereiche angeordnet sind, wo auch im Nachtzeitraum, z. B. bei Liefervorgängen, Lärmemissionen entstehen dürfen, die höher sind als in einem Gewerbegebiet zulässig. Verfahrenstechnisch ist die Auf-

hebung des 2024 gefassten Satzungsbeschlusses und die Neufassung eines geänderten, unter Anwendung der neuen Rechtsgrundlage, B-Plan-Entwurfs notwendig und für die Verbandsversammlung vorgesehen (siehe Zeitplan).

Zusagen des Freistaates Sachsen

- Prüfung der Förderung einer Vorfinanzierung der Erschließungsplanung bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphase IV), um den Fördermittelantrag GRW-Infrastruktur vorzubereiten
- Unterstützung bei Bereitstellung von Landesfördermitteln für Erschließung
- Unterstützung bei Fragen Grunderwerb
- Finanzielle Unterstützung beim Neubau der Abfahrt von der B 172 a ins Gebiet aus Mitteln des Sachsenfonds
- Unterstützung für leistungsfähige Organisationsstruktur des Zweckverbandes
- Unterstützung Flächenvermarktung

Bedarf und Förderrahmen

- Mindestens 900 Hektar Nachfrage bei rund 130 Hektar Angebot
- Treiber sind Halbleiterindustrie, Medizintechnik u.a. High-Tech-Industrien
- Konkretes Investoreninteresse für Teilflächen liegt vor
- GRW-Förderung bis zu 90 Prozent

Zeitplan

- September 2026: Weisungsbeschlüsse in Dohna, Heidenau und Pirna; Verbandsversammlung am 28. September
- Oktober/November 2026: erneute öf-

fentliche Auslegung zu den geänderten Bestandteilen des Planes

- I. Quartal 2027: neuer Satzungsbeschluss in Verbandsversammlung, danach Einreichung zur Genehmigung
- II. Quartal 2027: Genehmigung des Bebauungsplans 1.1 erhofft; danach zwölfmonatige Normenkontrollfrist
- Anschließend Erschließung mit rund 48 Monaten Bauzeit, insbesondere für die neue Anschlussstelle an der B 172 a
- Ab 2030/31: erste Ansiedlungen

Kommunale Umlage

- 2025: 717.520 €, 2026: 742.230 €, 2027: 963.800 €, 2028: 1.019.500 €, 2029: 1.038.700 €
- Mit einsetzender Vermarktung sinkt die Umlage perspektivisch

Risiken der Projektfortführung

- Zeitverzug durch erneutes Genehmigungsverfahren
- Mögliche Normenkontrollklage nach Bekanntmachung Bebauungsplan
- Steigende Bau-/Erschließungskosten
- Mögliche Finanzierungslücke beim außergewöhnlichen Vorhabenvolumen

Risiken der Auflösung

Realisierbaren Aktiva 2,95 bis 4,25 Mio. € stünden Verbindlichkeiten von 4,52 Mio. € gegenüber; bisherigen Planungen wären bei Entwicklung durch Städte nicht nachnutzbar; GRW-Förderfenster entfiel ersatzlos; die seit 2018 geleisteten Umlagen von rund 6,3 Mio. € fließen nicht zurück

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Führung am Vormittag

Am 3. September gibt es in den Richard-Wagner-Stätten Graupa das nächste Angebot für Interessierte: „Opernwelten: Geschichte(n) um Richard Wagner“ gibt Einblicke in Wagners Leben, seine Zeit als Hofkapellmeister am Königlichen Hoftheater Dresden – der heutigen Semperoper – und seinen in Dresden uraufgeführten Opern. Das Veranstaltungsticket berechtigt auch zur Besichtigung der beiden Sonderausstellungen „Tabu Wagner?“ und „Ohne Weber kein Wagner?“.

■ **Do. 03.09. | 11:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Eintritt: 10 Euro

(Auszubildende ab 18 Jahren: 8 Euro,
Personen unter 18 Jahren: 5 Euro)

„Der Ring“ in 90 Minuten

Am 19. September erklingt in der Stadtkirche St. Marien das moderierte Orgelkonzert „Der Ring in 90 Minuten“ zum 150. Jubiläum der Uraufführung des „Ring des Nibelungen“. Richard Wagners Werk erklang 1876 erstmals in Bayreuth. Der renommierte Organist und Dirigent Hansjörg Albrecht spielt Ausschnitte aus dem gewaltigen Opernzyklus auf der Orgel. Tom Adler, wissenschaftlicher Mitarbeiter der



Plakatmotiv (Grafik: gfk)

Richard-Wagner-Stätten Graupa, zeichnet die dramatische Handlung mit Witz und Skepsis nach.

■ **Sa. 19.09. | 17:00 Uhr | Stadtkirche St. Marien**

Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 18 Euro

STADTBIBLIOTHEKPIRNA

Chris Nodin zu Gast

Am 5. September liest der Pirnaer Autor Chris Nodin alias Christian Cornelissen in der Stadtbibliothek Pirna aus seinem neuesten Buch „Fail – Repeat“. Darin geht es um einen Teenager, der denselben Tag immer wieder erlebt bis er ein besserer Mensch wird – eine faszinierende Zeitschleife-Story für alle Altersgruppen!



Veranstaltungswerbung
(Foto: Christian Cornelissen)

■ **Sa. 05.09. | 17:30 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**

Eintritt: 5 Euro

STADTMUSEUMPIRNA

Auf Spurensuche

Anlässlich des sachsenweiten Kulturjahres TACHELES 2026 wird ab 3. September im StadtMuseum Pirna die erweiterte Wanderausstellung zum jüdischen Leben im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge präsentiert. Als Weiterentwicklung der bisherigen Dokumentationen des AKU-BiZ e.V. eröffnet die Schau neue Perspektiven – sowohl thematisch als auch räumlich. Eindrückliche Einzelbiografien veran-



Familie Hess um 1913 (Quelle: privat)

schaulichen die vielschichtige Präsenz jüdischer Menschen in der Region, darunter die Lebenswege der Familie Hess.

■ **03.09. – 21.02. | StadtMuseum Pirna**

Museumseintritt: 6 Euro,
ermäßigt 4 Euro

Verkehrsgeschichte

Am 7. September präsentieren das StadtMuseum Pirna und der Arbeitskreis Sächsische Schweiz im Landesverein Sächsische Schweiz e.V. im Gotischen Saal der Stadtbibliothek Pirna eine umfassende Darstellung zur Verkehrsgeschichte von Pirna. Der Autor Christian Preiß hat die alten Verkehrsstrassen vor Ort untersucht, dabei erkennbare Hohlwege und Wälle ausgewertet sowie erhaltene Wegsäulen, Steinkreuze mit Berücksichtigung historischer Überlieferungen kritisch interpretiert. Bis weit nach Böhmen hinein werden die Verkehrsverhältnisse auf den einst so wichtigen Verkehrswegen, zum Beispiel der Tetschener Straße oder der Prager Poststraße, vorstellbar. Das detailreiche Werk ist eine Fundgrube regionalgeschichtlich Interessierte.

■ **Mo. 07.09. | 18:00 Uhr | Stadtbibliothek Pirna**

Eintritt: frei

VERANSTALTUNGSBÜRO

Restkarten für Benecke

Am 6. September ist Dr. rer. Medic. Mark Benecke endlich wieder zu Gast in der HerderHalle Pirna. Der Diplombiologe, Autor

und Sachverständige für kriminaltechnische Sicherung, Untersuchung und Auswertung von biologischen Spuren spricht über „Fälle am Rande des Möglichen“ – wahre Kriminalfälle, die selbst ihm zu schräg wurden. Bitte beachten: Der Einlass erfolgt nur vor Veranstaltungsbeginn sowie in der Pause. Gäste, die zu spät kommen, müssen bis zur Pause warten!



Mark Benecke (Foto: Christoph Hardt)

■ **So. 06.09. | 19:30 Uhr | HerderHalle Pirna**

Preis: 36 Euro, Abendkasse zzgl. 2 Euro

Firebirds live in Pirna

Eine perfekte Show, unwiderstehliche Animation und pure Spiellust erwartet die Gäste am 25. September, wenn The Firebirds mit ihrer Version des Rock'n'Roll-Sounds der 50er und 60er Jahre für gute Laune sorgen. Die fünf smarten Herren aus Leipzig überzeugen mit einer Mischung aus eigenständig interpretierten Klassikern, A-cappella-Passagen und charman-



The Firebirds (Foto: Robert Jentsch)

ten Comedy-Einlagen. Live demonstrieren die Musiker, dass sie neben Rock'n'Roll und Twist auch Doo Wop, Mersey Beat und die Harmonien der Beach Boys ins Herz geschlossen haben. Jetzt Tickets sichern!

■ **Fr. 25.09. | 20:00 Uhr | HerderHalle Pirna**

Preis: 34 Euro, Abendkasse zzgl. 2 Euro

TOURISTSERVICEPIRNA

Auf Pine-Pirsch

Aufgrund der ungebrochen hohen Nachfrage gibt es am 9. September eine weitere Sonderführung für Erwachsene und Kinder (ab 10 Jahre) durch die Pirnaer Altstadt entlang der Pirnaer Knirpse – natürlich auch zur „Museums-Pine“ im Klosterhof. Diese Bronzestatue steht für das StadtMuseum Pirna. Dessen reichhaltiger Fundus zur Geschichte der Großen Kreisstadt wird stellvertretend symbolisiert durch die dem Pine-Charakter zugeordnete Figur „Struppi“ des Pirnaer Puppenspielers Heinz Fülfe (1920 – 1994), die aus konservatorischen Gründen nur temporär ausgestellt werden kann



Museums-Pine im Klosterhof (Foto: RX)

Jeder Pirnaer Knirps erzählt eine andere Geschichte – Gästeführerin Susanne Jentsch vom TouristService Pirna kennt sie alle! Aufgrund des großen Interesses wird um Voranmeldung gebeten.

■ **Mi. 09.09. | 15:00 Uhr | TouristService Pirna**

Preis: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

Denkmaltag

Zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September bleibt der TouristService Pirna von 10:00 bis 16:00 Uhr länger geöffnet und offeriert drei Sonderführungen:

11:00 Uhr beginnt eine Altstadtführung mit den Innenbesichtigungen des Pretiosensaals im Canalettohaus und der Bohlenstube im Tetzels Haus.

13:00 Uhr folgt eine Sonderführung mit Besichtigung der Wandmalerei „Die verkehrte Jagd“ im ehemaligen Marieneck.

15:00 Uhr gibt es eine Altstadtführung mit Besichtigung der Schifftorvorstadt und den Terrassengärten.

■ **So. 13.09. | 11:00 Uhr | TouristService Pirna**

Preis: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

■ **So. 13.09. | 13:00 Uhr | TouristService Pirna**

Preis: 5 Euro

■ **So. 13.09. | 15:00 Uhr | TouristService Pirna**

Preis: 5 Euro

BASTIONENPIRNA

13. Skulpturensommer

Am 20. September führen Schülerinnen und Schüler des Herder-Gymnasiums durch den 13. Pirnaer Skulpturensommer. In diesem Jahr steht die renommierte Schau unter dem Motto „dazwischen“ und vereint internationale, tschechische und deutsche Kunstschaffende verschiedener Generationen, die in ihren Arbeiten die Spannungen und Möglichkeiten des Dazwischen thematisieren. Noch bis zum 27. September besteht die Möglichkeit, die Ausstellung in den Bastionen der Festung Sonnenstein zu erleben. Besuche sind immer mittwochs bis sonntags sowie an Feiertagen ab 13:00 Uhr oder im Rahmen individuell buchbarer Bastionenführungen des TouristService Pirna möglich. Bis zum 20. September sind zudem ausgewählte Skulpturen in der Galerie Schöne Höhe zu sehen.

■ **So. 20.09. | 11:00 Uhr | Bastionen Festung Sonnenstein**

Preis: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Ergänzungssatzung „Rudolf-Renner-Straße“

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 34 Absatz 6 i. V. m. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 12.05.2026 die Ergänzungssatzung „Rudolf-Renner-Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 24.03.2026 als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt diese Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 434/7, 434/13 und 434/14 der Gemarkung Copitz.

Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 1.400 m² und wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden durch Einfamilienhausbebauung
- Im Osten durch Mehrfamilienhausbebauung
- Im Südosten durch Flächen des Beruflichen Schulzentrums „Friedrich Siemens“

- Im Süden durch Grünland (Wochenendgrundstück)
- Im Westen durch die Rudolf-Renner-Straße

Die folgende Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes.

Mit der Ergänzungssatzung „Rudolf-Renner-Straße“ im Ortsteil Copitz werden bislang dem Außenbereich zugeordnete Flächen entlang der Rudolf-Renner-Straße gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen. Ziel der Planung ist die Entwicklung einer straßenbegleitenden Wohnbebauung in Form von Einzel- und Mehrfamilienhausbebauung. Durch die städtebaulich verträgliche Nachverdichtung soll das bestehende Ortsbild harmonisch ergänzt und eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Bereichs sichergestellt werden.

Die Ergänzungssatzung kann bei der Stadtverwaltung, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna während der Dienstzeiten eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzlich wird die Ergänzungssatzung auf folgenden Wegen bereitgestellt:

- Internetauftritt der Stadt Pirna: www.pirna.de – Stadtinfo – Aktuelles – Bekanntmachungen – Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch (hier nur Text der Bekanntmachung)
- Geoportal der Stadt Pirna: gis.pirna.de – B-Pläne – Planname auswählen – der blaue Button führt zu den Dokumenten. (Speichern und Drucken möglich)
- Landesportal Bauleitplanung Sachsen: www.bauleitplanung.sachsen.de – Alle Bauleitpläne – Behörde, Ort – Pirna (erstes Jahr nach Veröffentlichung)

Zu den Planunterlagen gehören die Planzeichnung, die textlichen Festsetzungen und die Begründung inklusive Anlage zur Begründung.

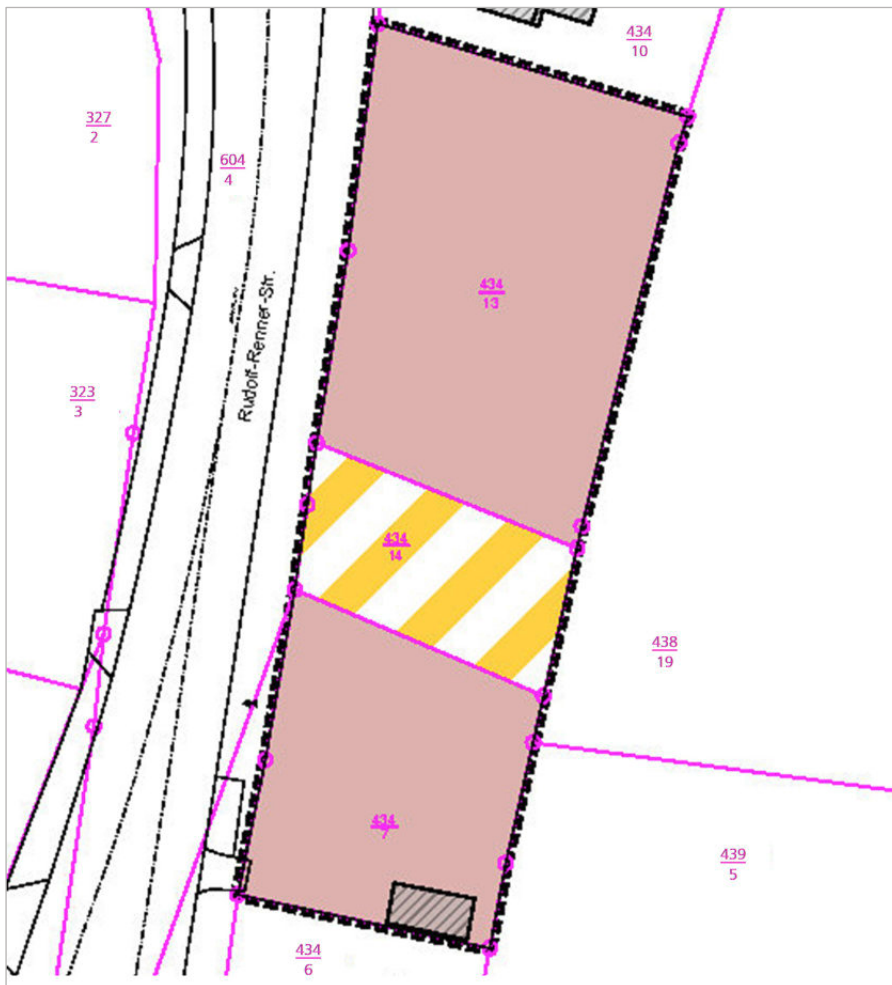
Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht in-



Planzeichnung der Ergänzungssatzung „Rudolf-Renner-Straße“
(Abbildung: Stadtverwaltung)

nerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Tim Lochner, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 15. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA)

am 18.08.2026

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage aufgeführte Spende (Stand 09.06.2026) wird angenommen.

Beschluss-Nr. 26/0370-20.1

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage aufgeführte Spende (Stand 12.06.2026) wird angenommen.

Beschluss-Nr. 26/0371-20.1

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage aufgeführte Spende (Stand 30.07.2026) wird angenommen.

Beschluss-Nr. 26/0396-20.1

Pirna, 19.08.2026
Tim Lochner, Oberbürgermeister

Übersicht Zuwendungseingang

Begünstigte Organisationseinheit	Verwendungszweck	Zuwendungshöhe in EUR
FG 01	Spende für Veranstaltungen und Projekte im Stadtteil Copitz	2.000,00
Gesamt		2.000,00

Anlage 1 zur Beschluss-Nr. 26/0370-20.1 (öffentlich) (Stand: 09.06.2026)

Übersicht Zuwendungseingang

Begünstigte Organisationseinheit	Verwendungszweck	Zuwendungshöhe in EUR
FG 61	Spende für die Installation einer Informationstafel am Schlossberghang	505,73
Gesamt		505,73

Anlage 1 zur Beschluss-Nr. 26/0371-20.1 (öffentlich) (Stand: 12.06.2026)

Übersicht Zuwendungseingang

Begünstigte Organisationseinheit	Verwendungszweck	Zuwendungshöhe in EUR
FG 61	Gedenkstein „Den Opfern von Terror und Gewalt“	14.200,00
Gesamt		14.200,00

Anlage 1 zur Beschluss-Nr. 26/0396-20.1 (öffentlich) (Stand: 30.07.2026)

Einwohneranfragen

Heizungsanlage und Warmwasserversorgung Albert-Wetzig-Straße 2 – 10 (Nancy Helfer, eingebracht in der Stadtratssitzung am 16.06.2026)

Seit mehreren Jahren ist bekannt, dass unsere Heizungsanlage und Warmwasserversorgung nicht mehr richtig funktioniert. Sobald es kälter wird, fällt öfters die Heizung und das Warmwasser aus. Letzten Winter saßen viele Mieter bei ca. 10 Grad in ihren Wohnungen. Wir haben uns dann dazu entschlossen Heizlüfter zu kaufen, was den Stromverbrauch enorm erhöht hat. Dieser Zustand dauerte ca. bis Ende Februar an, wo die Heizlüfter des Öfteren zum Einsatz kamen. Wenn beim Nachbarn der Keller wieder unter Wasser steht, wissen wir schon, dass am nächsten Tag keine Heizung und kein Warmwasser funktioniert. Die Nachbarn haben auch bereits darum gebeten, ob die Absperrhähne aus dem Keller raus verlegt werden können. Die Antwort des Vermieters, „Kellerabteil: Wir weisen darauf hin, dass das Ihnen übergebene Kellerabteil nicht zum Mietvertrag gehört und Ihnen kostenfrei zur Nutzung auf eigene Gefahr überlassen wurde, siehe Mietvertrag. Dadurch haben Sie auch keinen rechtlichen Anspruch auf bauliche Änderung der Rohrleitungen. Eine bauliche Änderung der Rohrleitungen wäre technisch sehr aufwändig und steht kostenmäßig in keinem Verhältnis zum eigentlichen Nutzen. Ein anderes Kellerabteil können wir Ihnen nicht zur Verfügung stellen, da in diesem Eingang kein anderer Keller verfügbar ist.“ Wenn wir am Wochenende den Notdienst-Klempner anrufen, kam schon öfters die Aussage, die Heizung wäre veraltet und es gäbe keine Teile. Vom Vermieter wird uns immer wie-

der versichert, dass die Heizungsanlage und die Warmwasserversorgung wieder funktionieren würde, meist dauert es keine sechs Tage und die Versorgung fällt mal wieder aus. Wer bezahlt die ständigen Notdiensteinsätze? Was passiert mit den Kellern, die unter Wasser stehen?

Antwort der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) und der Verwaltung vom 04.08.2026:

Eine zuverlässige Versorgung der Mieterinnen und Mieter mit Wärme und Warmwasser hat für die WGP einen hohen Stellenwert. Treten technische Störungen auf, werden diese unverzüglich bearbeitet. Nach den der WGP vorliegenden Unterlagen kam es in den vergangenen Jahren zu einzelnen technischen Störungen an der Heizungsanlage. In sämtlichen Fällen wurden die erforderlichen Reparaturmaßnahmen kurzfristig veranlasst und durch beauftragte Fachfirmen durchgeführt. Die Mieterinnen und Mieter wurden i. d. R. durch Hausaushänge über die Störung sowie den Stand der Instandsetzung informiert. Die entstehenden Reparaturkosten trägt die WGP. Die aufgetretenen Defekte konnten jeweils durch Reparaturen behoben werden. Dabei wurde die Anlage während der Reparaturphasen durch die beauftragten Fachfirmen soweit wie möglich betriebsfähig gehalten oder kurzfristig wieder in Betrieb genommen. Teilweise lag die Ausfallzeit nur bei wenigen Stunden bzw. wurde ein Notbetrieb sichergestellt. Sofern es bei einzelnen Defekten zu punktuellen Wasseraustritten an undichten Ventilen gekommen ist, wurde dies im Rahmen der Reparatur mitberücksichtigt. Im Zuge einer Störung wurde seitens einer Firma der Austausch der Heizungsanlage

empfohlen. Nach kritischer fachlicher Prüfung erschien diese Empfehlung jedoch nicht hinreichend begründet. Daher wurde eine weitere Fachfirma hinzugezogen, die den Schaden erfolgreich instand setzen konnte. Auch spätere technische Defekte konnten fachgerecht durch den Austausch einzelner Komponenten behoben werden. Die hierfür in Summe entstandenen Kosten lagen deutlich unter den Kosten eines vollständigen Austauschs der Heizungsanlage. Als kommunales Wohnungsunternehmen sind wir verpflichtet, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit gleichermaßen zu gewährleisten. Solange eine Heizungsanlage technisch sicher betrieben und wirtschaftlich instand gesetzt werden kann, ist eine Reparatur der sachgerechte Weg. Ein Austausch erfolgt dann, wenn er technisch erforderlich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Gleichzeitig arbeitet die WGP bereits an einer zukunftsfähigen Erneuerung der Wärmeversorgung des Gebäudes. Die hierfür erforderlichen konzeptionellen Vorbereitungen wurden bereits 2025 begonnen und werden derzeit schrittweise weiter konkretisiert. Ziel ist eine langfristig sichere, wirtschaftliche und nachhaltige Wärmeversorgung. Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass das Wohngebäude seit Jahren – abgesehen von einzelnen regulären Mieterwechseln – faktisch keinen Leerstand aufweist. Dies ist ein Indiz dafür, dass das Objekt insgesamt weiterhin nachgefragt wird und als Wohnstandort attraktiv ist. Die WGP wird die technische Entwicklung der Heizungsanlage weiterhin eng begleiten und erforderliche Maßnahmen konsequent umsetzen, um eine dauerhaft zuverlässige Wärmeversorgung sicherzustellen.

Stadtratsanfragen

Zustände an den Straßen in ganz Copitz (Stadtrat André Kurth, eingebracht per E-Mail am 24.07.2026)

Im Anhang befinden sich zahlreiche Bilder von Straßen in Copitz mit Unkraut im Schnittgerinne und an den Gullys.

1. Wie lange soll dieser Zustand so bleiben?

2. Was macht der Bauhof, um diesen Wildwuchs zu verhindern?

3. Wie oft werden diese Reinigungsarbeiten durchgeführt?

Antwort der Verwaltung vom 05.08.2026:

Zu 1.: Der Bauhof ist gegenwärtig mit Vegetationsarbeiten im Stadtgebiet beschäftigt. Dies umfasst auch die Reinigung der

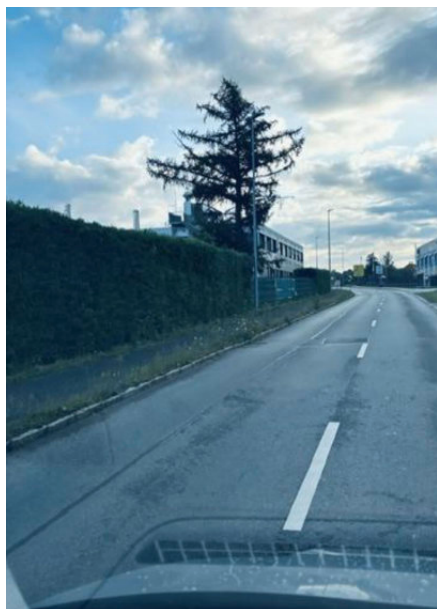
dargestellten Flächen, für die ein entsprechendes Reinigungsfahrzeug gemietet werden muss. Sobald der Bauhof entsprechende Kapazitäten zur Verfügung hat, wird der Mangel behoben.

Zu 2.: Um einen übermäßigen Wildwuchs zu verhindern, führt der Bauhof regelmäßig und kontinuierlich, im Rahmen seiner



Möglichkeiten, Reinigungs- und Pflegearbeiten durch.

Zu 3.: Reinigungsarbeiten werden – je nach Kapazitäten, Lage und Vegetation – fortlaufend, mindestens jedoch zweimal jährlich, durchgeführt. Zudem weisen wir darauf hin, dass einige der in den Fotos dargestellten Flächen auch Anliegerpflichten betreffen.



Anlagen zur Stadtratsanfrage „Zustände an den Straßen in ganz Copitz“

Bekanntmachung über die Planfeststellung sowie über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der planfestgestellten Unterlagen für das bergrechtliche Vorhaben „Kies Pirnaer Elbebogen“

auf den Gemarkungen Birkwitz und Pratzschwitz der Stadt Pirna im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und auf den Gemarkungen Oberpoyritz und Pillnitz der Landeshauptstadt Dresden vom 18. August 2026

I.

Das Sächsische Oberbergamt hat als zuständige Behörde den obligatorischen Rahmenbetriebsplan für das oben genannte Vorhaben mit Planfeststellungsbeschluss vom 17. August 2026, Geschäftszeichen: 23-0522/584/21-2026/22816, festgestellt.

Vorhabenträgerin ist die Kieswerke Borsberg GmbH & Co. KG, Glashüttenstraße 2,

01796 Pirna. Ihr hat das Sächsische Oberbergamt im Planfeststellungsbeschluss Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss hat das Sächsische Oberbergamt über alle vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Äußerungen entschieden. Aus der Planfeststellung des Vorhabens ergibt sich die Zulässigkeit des Vorhabens hinsichtlich aller öffentlich-rechtlichen Zulassungserfordernisse.

II.

Gegenstand des Planfeststellungsbeschlusses ist die Zulassung des obligatorischen Rahmenbetriebsplanes vom 12. Dezember 2021, in der Fassung der 2. Tektur vom 30. Mai 2024 mit seinen Ergänzungen vom 14. November 2024, 21. März 2025, 22. April 2025, 25. April 2025, 11. Juli 2025, 17. September 2025, 5. August 2025 und 15. Dezember 2025.

Der planfestgestellte obligatorische Rahmenbetriebsplan umfasst die Einzelvorhaben Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz, Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld und Kiessandtagebau Söbrigen. Die Zulassung umfasst zu den drei Tagebauen insbesondere:

für das Einzelvorhaben Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz

- den Weiterbetrieb des Kieswerkes Borsberg,
- die Weiternutzung bestehender Tagesanlagen,
- die Weiternutzung der bestehenden Tagebauszufahrten,
- die Weiternutzung der bestehenden Betriebseinrichtungen (Bandanlagen, Brücke über die Wesenitz, Bandbrücken, Rohrleitungen, Tunnelquerung Waldstraße),
- die Weiternutzung von zwei Werkstatthallen,
- die Weiterführung der Entnahme von Wasser aus dem Abbaufeld 1.2 Nord für die Kieswäsche im Kieswerk Borsberg,
- die Weiterführung der Einleitung von Wasser mit abschlämmbaren Bestandteilen aus der Aufbereitung im Kieswerk Borsberg in die Abbaufelder 1.2 Nord und 1.3 Süd,
- die Weiterführung der Verfüllung des Abbaufeldes 1.3 Süd mit Abraum aus dem Kiessandtagebau Söbrigen in das freigelegte Grundwasser, den potenziell wassergesättigten bzw. darüber liegenden Bereich,
- den Rückbau aller bergbaulichen Anlagen und Einrichtungen,
- die Wiedernutzbarmachung der durch das Vorhaben in Anspruch genommenen Flächen, den Weiterbetrieb des Kieswerkes Borsberg, den Weiterbetrieb technologischer Einrichtungen und die Weiterführung der Verfüllung des Abbaufeldes 1.3 Süd beanspruchten bergbaulichen Fläche nach Beendigung der Kiesgewinnung im Kiessandtagebau Söbrigen,

für das Einzelvorhaben Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld

- den Nassabbau zur Gewinnung von Kiessanden auf insgesamt 4,72 ha mittels Hydraulik- oder Seilzugbagger,
- die Wiedernutzbarmachung der vom

Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld in Anspruch genommenen Fläche von insgesamt 9,2 ha,

- die Herstellung eines Gewässers mit einer Größe von 3,58 ha (Mittelwasser) durch Rohstoffgewinnung und Teilverfüllung zur Wiederherstellung landwirtschaftlicher Nutzfläche im Osten der Wasserfläche auf einer Fläche von 0,24 ha,
- den Rückbau aller bergbaulichen Anlagen und Einrichtungen

für das Einzelvorhaben Kiessandtagebau Söbrigen

- die Errichtung von Tagesanlagen mit einem Aufenthaltsraum, Sanitäranlagen, einer Werkstatt und einem Parkplatz,
- die Errichtung einer Landbandanlage vom Kiessandtagebau Söbrigen zum Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz/Ostfeld mit Anschluss an die bestehende Bandanlage zum Kieswerk Borsberg,
- die Errichtung einer entlang der Landbandanlage verlaufenden Betriebsstraße vom Kiessandtagebau Söbrigen zur Graupaer Straße,
- die Errichtung eines entlang der Landbandanlage verlaufenden Wartungsweges von der Graupaer Straße zur Waldstraße,
- die Querungen der Graupaer Straße und des Schmiedeweges mittels Tunnelbauwerken für die Landbandanlage,
- die Errichtung eines Straßenanschlusses an den Schmiedeweg für die Betriebsstraße,
- die Errichtung eines Straßenanschlusses an die Graupaer Straße für die Betriebsstraße,
- die Errichtung von Straßenanschlüssen an die Graupaer Straße und die Waldstraße für den Wartungsweg,
- die Querung des Bruchgrabens und des Bobelgrabens durch die Landbandanlage,
- den Abbau zur Gewinnung von Kiessanden auf insgesamt 31,4 ha im Trockenschnitt mittels Radlader und/oder Hydraulikbagger,
- den Abbau zur Gewinnung von Kiessanden auf insgesamt 27,3 ha im Nassschnitt mittels eines landgestützten Gewinnungsgerätes (Seilbagger/Schrapper),
- die Errichtung und den Betrieb eines

1,9 ha großen temporären Zwischenlagers für Ober- und Unterboden (Abraum),

- das Anlegen eines Amphibiengewässers südöstlich der Abbaufäche,
- die Herstellung eines Gewässers mit einer Größe von 26,9 ha (Mittelwasser) durch die Rohstoffgewinnung,
- den Rückbau aller bergbaulichen Anlagen und Einrichtungen sowie
- die Wiedernutzbarmachung der vom Kiessandtagebau Söbrigen in Anspruch genommenen Flächen.

Das Sächsische Oberbergamt hat den obligatorischen Rahmenbetriebsplan bis einschließlich 31. Dezember 2045 zugelassen und dessen sofortige Vollziehung angeordnet.

Der räumliche Geltungsbereich des obligatorischen Rahmenbetriebsplans erstreckt sich auf Flächen in den Gemarkungen Pratzschwitz und Birkwitz der Stadt Pirna im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge sowie auf Flächen in den Gemarkungen Oberpoyritz und Pillnitz der Landeshauptstadt Dresden.

Die Zulassung beinhaltet die Gestattung des mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffs in Natur und Landschaft sowie die Feststellung, dass der im Tagebau Birkwitz-Pratzschwitz liegende Kiessand ein grundeigener Bodenschatz im Sinne des § 3 Abs. 4 BBergG ist. Aufgrund der Konzentrationswirkung der Planfeststellung gemäß § 75 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schließt die Zulassung die Befreiung von den Verboten der Schutzgebietsverordnung Landschaftsschutzgebiet „Pirnaer Elbtal“, eine Ausnahme von artenschutzrechtlichen Zugriffsverboten, den Gewässerausbau in den Einzelvorhaben Kiessandtagebau Birkwitz-Pratzschwitz und Kiessandtagebau Söbrigen, die Befreiung von Verboten zur Errichtung baulicher Anlagen im Bereich des Gewässerrandstreifens am Bruchgraben, Straßensondernutzungserlaubnisse, eine Ausnahme von Anbauverboten, eine luftrechtliche Genehmigung, eine baurechtliche Genehmigung, eine forstrechtliche Genehmigung zur Erstaufforstung und eine denkmalrechtliche Genehmigung als eingeschlossene Entscheidungen ein.

Mit dem Planfeststellungsbeschluss hat das Sächsische Oberbergamt dem Berg-

bauunternehmen die wasserrechtlichen Erlaubnisse für das Entnehmen von Grundwasser aus einem Brunnen zur Versorgung der betrieblichen Sozialgebäude in den Tagesanlagen des Kiessandtagebaus Söbri- gen, für das Einbringen von Stoffen in Gewässer durch Verfüllung mit Abraum aus dem Kiessandtagebau Söbri- gen in den Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz, Ab- baufeld 1.3 Süd und für das Einbringen von Stoffen in Gewässer durch Verfüllung mit Abraum und sonst nicht verwertbaren Bestandteilen des Rohstoffes aus den Kies- sandtagebauen Pratzschwitz-Copitz, Birk- witz-Pratzschwitz und Söbri- gen auf dem Flurstück 434/1 der Gemarkung Pratz- schwitz im Kiessandtagebau Birkwitz- Pratzschwitz/Ostfeld erteilt.

Die für den Gewässerausbau zur Herstel- lung des Tagebaurestgewässers im Abbau- feld 1.2 Nord des Kiessandtagebaus Pratz- schwitz-Copitz erforderliche wasserrechtli- che Entscheidung und die gegebenenfalls erforderliche Waldumwandlungsgenehmi- gung für die Wiedernutzbarmachung im Kiessandtagebau Pratzschwitz-Copitz hat das Sächsische Oberbergamt einem späte- ren bergrechtlichen Planergänzungsver- fahren vorbehalten.

III.

Für die Zulassung hat das Sächsische Ober- bergamt ein Planfeststellungsverfahren ge- mäß § 52 Absatz 2 a und 2 c sowie § 57 a Bundesberggesetz (BBergG) vom 13. Au- gust 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 29. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 84) geändert wor- den ist, in Verbindung mit § 68 Absatz 1 und § 70 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juli 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224) geändert worden ist und § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungs- verfahrens- und des Verwaltungszustel- lungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das zuletzt durch Arti- kel 8 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist so- wie den §§ 72 ff des Verwaltungsverfah- rensgesetzes (VwVfG) in der bis zum 31. Dezember 2023 gültigen Fassung, ge- führt.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung hat das Sächsische Oberbergamt gemäß § 57 a Absatz 1 Satz 5 BBergG nach den Regelun- gen der §§ 15 bis 27 sowie 31 des Geset- zes über die Umweltverträglichkeitsprü- fung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 22. Juli 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224) geän- dert worden ist (UVPG) als unselbstständi- gen Teil des Planfeststellungsverfahrens vorgenommen.

IV.

Das Sächsische Oberbergamt veröffent- licht den Planfeststellungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung sowie eine Aus- fertigung des Rahmenbetriebsplanes in der Zeit von **Donnerstag, dem 27. Au- gust 2026 bis einschließlich Mittwoch, dem 9. September 2026** im Beteiligungs- portal Sachsen. Die Veröf- fentlichung ist an folgender Stelle im Internet einsehbar: **<https://mitdenken.sachsen.de/1067654>**

Mit dieser Veröffentlichung erfolgt die Auslegung der genannten Dokumente ge- mäß § 74 Abs. 4 Satz 1 VwVfG in Verbin- dung mit § 27 b Abs. 1 Satz 1 VwVfG. Auf Verlangen eines Betroffenen, das bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist an das Sächsische Oberbergamt zu richten ist, stellt dieses dem Betroffenen eine andere, leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zu den genannten veröffentlichten Doku- menten zur Verfügung (§ 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG).

V.

Mit dem Ende der angegebenen Ausle- gungsfrist gilt der Beschluss dem Träger des Vorhabens, den Betroffenen, den Ver-

einigungen nach § 73 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 und denjenigen, die Einwen- dungen erhoben und Stellungnahmen ab- gegeben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

VI.

Dieser Bekanntmachungstext, der zur Ein- sicht ausgelegte Planfeststellungsbe- schluss mit Rechtsbehelfsbelehrung und die planfestgestellten Unterlagen sind bis zum Ende der Rechtsbehelfsfrist auf der unter IV. angegebenen Internetseite im Be- teiligungsportal Sachsen zur Information veröffentlicht. Darüber hinaus können die Unterlagen auch im UVP-Portal (<https://www.uvp-verbund.de>) eingesehen wer- den.

VII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustel- lung schriftlich Klage beim Sächsischen Obergerverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen erhoben werden. Die Kla- ge kann bei dem Sächsischen Obergerver- waltungsgericht auch elektronisch erhoben werden über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP – <http://www.egvp.de>).

Hinweis:

Eine Klage gegen diesen Planfeststellungs- beschluss hat keine aufschiebende Wir- kung. Ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO beim Sächsi- schen Obergerverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen gestellt werden. Der An- trag kann beim Sächsischen Obergerver- waltungsgericht auch elektronisch gestellt werden über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP – <http://www.egvp.de>).

Freiberg, den 18. August 2026

Dr. Falk Ebersbach
Referatsleiter Sächsisches Oberbergamt

KASERNE PIRNA OFFENES HAUS

19/09/2026



Weitere Information zum
Programm finden sich unter Events auf
KASERNE-PIRNA.DE



Auf zum zweiten Offenen Haus

Die Kaserne Pirna, ein bunter Ort für Kreative, lädt wieder zum Besuch ein

Am 19. September 2026 verwandelt sich die Kaserne Pirna in ein Offenes Haus. Besuchende erhalten an diesem Samstag von 11:00 bis 17:00 Uhr Gelegenheit, die vielfältigen Ateliers, Werkstätten und Studios kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen des kreativen Arbeitsalltags zu werfen.

Im Jahr 2018 erwarben Natalia und Robin Mess den Gebäuderiegel zwischen DDR-Museum und Hauptzollamt Pirna. Das Ehepaar saniert und entwickelt das Haus seitdem Stück für Stück, um einen Ort zu schaffen, wo Kreative aus unterschiedlichen Bereichen arbeiten, sich austauschen und gemeinsam Projekte verwirklichen können. Nach acht Jahren öffnet das Gebäude der Öffentlichkeit zum zweiten Mal

seine Türen und zeigt, wie sich der Standort zu einem lebendigen Kreativzentrum entwickelt hat. Neben der Möglichkeit, die Räumlichkeiten frei zu erkunden, erwartet die Besuchenden ein abwechslungsreiches Programm. In der Buchbinderei ANKLAMO können Interessierte den Werkstoff Papier selbst ausprobieren, während die Lithografie-Werkstatt Tiziana bei einer Druckvorführung Einblicke in die traditionelle Technik des Steindrucks vermittelt. Darüber hinaus stellt Shiflo seine Arbeit im Bereich Yoga, Achtsamkeit und Regulation des Nervensystems vor.

Mehrmals finden Führungen durch das Gebäude statt, bei denen die Geschichte des Hauses sowie seine Entwicklung zum heutigen Kreativstandort vorgestellt wer-

den. Für Familien gibt es eine Schnitzeljagd. Insbesondere jüngere Besuchende dürften Freude daran haben, das Gebäude auf spielerische Weise zu erkunden.

Für das leibliche Wohl ist ganztägig mit Getränken und kleinen Speisen im Komplex45 gesorgt. Ab 17:00 Uhr klingt der Tag gemeinsam am Lagerfeuer aus.

Die ansässigen Akteurinnen und Akteure freuen sich auf den Austausch mit interessierten Gästen. Der Eintritt ist frei.

Karsten Blüthgen, FestivalKultur
Sächsische Schweiz FEKUSS



www.kaserne-pirna.de

Informationsabend für werdende Eltern

Am 7. September 2026 im Helios Klinikum Pirna

Das Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge bietet am 7. September 2026 um 17:00 Uhr den nächsten Informationsabend für werdende Eltern im Helios Klinikum Pirna, Struppener Straße 13, an.

Sie erwarten ein Kind? Dann sind Sie genau richtig bei dieser kostenlosen Informationsveranstaltung, bei der es um vielfältige Themen rund um Schwangerschaft und Geburt geht. Ihre Fragen, beispielsweise zu

Elternzeit, Mutterschutz, Kinder- oder Elterngeld werden von einer Kollegin der Schwangerenberatung der Diakonie Pirna und vom Jugendamt „Herzlich Willkommen im Leben“ gern beantwortet. Sie können Anträge mitnehmen und sich in der Runde mit anderen werdenden Eltern austauschen. Die Informationsveranstaltung findet im Helios Klinikum Pirna statt. Nach der Veranstaltung ist eine Kreißsaalführung je nach Belegung möglich.

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung im Jugendamt bei Frau Mehner unter 0160 8403209 oder per E-Mail willkommen@landratsamt-pirna.de an.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Landratsamt Pirna



Neues Klettergerüst für die Grundschule Pirna-Neundorf

Große Freude am ersten Schultag: Förderverein ermöglicht neues Spielgerät

Große Freude herrschte am ersten Schultag an der Grundschule Pirna-Neundorf: Das neue Klettergerüst auf dem Schulgelände wurde offiziell eröffnet. Schulleiterin Silvia Janak gab das Spielgerät frei und sorgte damit bei den Schülerinnen und Schülern für strahlende Gesichter.

Möglich wurde die Neuanschaffung vor allem durch den unermüdlichen Einsatz des Fördervereins der Grundschule Pirna-Neundorf. Im Bereich des ehemaligen Schulgartens konnte damit ein neuer attraktiver Spiel- und Bewegungsbereich geschaffen werden.

Mit dem Bau der neuen Turnhalle mussten die bisherigen Spielgeräte weichen. Für viele Kinder war der Verlust ihres vertrauten Spielplatzes sehr traurig. Umso größer war der Wunsch, möglichst bald wieder eine attraktive Möglichkeit zum Klettern und Spielen zu schaffen. Besonders engagiert setzte sich die Vorsitzende des Fördervereins, Jeanette Eglin, für das Vorhaben ein. Unterstützt wurde sie tatkräftig von zahlreichen Eltern, die mit persönlichem Einsatz zum Gelingen beitrugen. Gemeinsam konnte so ein Projekt verwirklicht werden, das den Kindern unmittelbar zugutekommt.

Auch die Schülerinnen und Schüler selbst durften mitentscheiden: Bereits im vergangenen Schuljahr konnten sie aus mehreren Vorschlägen ihren Favoriten für das neue Klettergerüst auswählen. Nach dem Aushub, der Lieferung und dem Einbau des neuen Fallschutzes sowie notwendigen Ausbesserungen am Fundament waren die Voraussetzungen für die Montage geschaffen. Schließlich gab auch der TÜV grünes Licht für die Nutzung.

Pünktlich zum ersten Schultag konnte das neue Klettergerüst nun eröffnet werden. Für die Kinder bedeutet es nicht nur eine neue Spielmöglichkeit, sondern auch einen Ort, an dem sie sich bewegen, ausprobieren und gemeinsam Zeit verbringen können.

Ohne den Förderverein wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Sein großes Engagement und die Unterstützung durch die Eltern haben gezeigt, was gemeinsam für die Kinder erreicht werden kann. Und es gibt bereits weitere gute Nachrichten: Von Seiten der Stadt Pirna wurde ein weiteres Spielgerät zugesagt. Dieses wird voraussichtlich frühestens nach der Fertigstellung der neuen Turnhalle im kommenden Jahr realisiert werden können.

Wer mehr über die Arbeit und die Projekte des Fördervereins erfahren oder sich informieren möchte, findet nähere Informationen auf der Internetseite der Grundschule Pirna-Neundorf online unter www.gs-pirna-neundorf.de

Silvia Janak, Grundschule Pirna-Neundorf

100 Jahre Kinderlachen

Evangelische Kinderhaus Pirna lädt ein

Das Evangelische Kinderhaus der Diakonie Pirna feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und öffnet aus diesem Anlass am Samstag, den 12. September 2026, in der Zeit von 9:30 bis 12:30 Uhr seine Türen. Zum Tag der offenen Tür an der Rosa-Luxemburg-Straße 29 sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sowohl diejenigen, die das Kinderhaus neu kennenlernen möchten, als auch Menschen, die sich dem Haus verbunden fühlen und gerne wieder einmal vorbeischaauen.

Bei Führungen, kreativen Mitmachangeboten sowie kleinen Snacks und Getränken können große und kleine Besucherinnen und Besucher die besondere Atmosphäre des Hauses erleben, die Räumlichkeiten entdecken und mit den Menschen ins Gespräch kommen, die den Alltag im Kinderhaus gestalten.

Angebote und Möglichkeiten für Fragen und Begegnungen gibt es unter anderem in der Kinderküche, Werkstatt, im Garten sowie im Krippen-, Kita- und Vorschulbereich. Auch die hauseigene Küche kann



Tag der offenen Tür im Evangelischen Kinderhaus Pirna an der Rosa-Luxemburg-Straße (Foto: Tobias Ritz)

besichtigt werden – denn im Evangelischen Kinderhaus wird noch selbst gekocht. Das Evangelische Kinderhaus Pirna und die Diakonie Pirna freuen sich auf viele

bekannte und neue Gesichter.

Evangelisches Kinderhaus Pirna,
Diakonie Pirna

Pirnas Geschichte erwacht zum Leben

Historisches Heimatspiel „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“ lädt ein

Das Herz der Stadt Pirna schlägt im September wieder historisch: Der Verein „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“ e.V. bringt das Heimatspiel auf den Marktplatz. Rund 90 ehrenamtliche Laiendarsteller, Reiter und Fechter verwandeln die Kulisse in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges und zeigen, wie sich das Gerücht verbreitete, der Feldherr der Schweden General Bánér werde bei seinem Abzug die Stadt Pirna niederbrennen. Termine der Hauptaufführungen auf dem Marktplatz:

- Samstag, 12. September 2026 um 17:00 Uhr
- Sonntag, 13. September 2026 um 11:00 Uhr

Seien Sie hautnah dabei, wenn zur Generalprobe eingeladen wird: Wer schon vor den großen Aufführungen einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, ist herzlich zu unserer Generalprobe eingeladen. Zuschauer, Familien und Neugierige sind ausdrücklich erwünscht! Das Besondere: Erle-

ben Sie die Darsteller ganz nah bei der Probe. Für das leibliche Wohl wird gesorgt – bringen Sie Appetit und gute Laune mit!

- Wann: Mittwoch, 2. September 2026 um 18:30 Uhr
- Wo: Zollhof Pirna

Der Eintritt zu allen Terminen ist frei.

„Als Vereinsvorsitzende erfüllt es mich mit Stolz, wie viel Herzblut unsere Mitglieder in die Proben für die Aufführungen stecken“, sagt die Vereinsvorsitzende Jana Thiele. „Wir machen Stadtgeschichte für alle Generationen hautnah erlebbar – und das bei traditionell freiem Eintritt.“

Weitere Informationen zum Vereinsleben sind online unter www.der-retter.de zu finden.

Der Verein sucht noch immer Menschen jeden Alters, die Lust auf Gemeinschaft und Schauspiel haben. Gesucht werden Statisten für das bunte Markttreiben, Sprecher für tragende Rollen und Musikanten, die das Stück klanglich begleiten können.



Fotos: „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“ e.V.

Jana Thiele, „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobäer“ e.V.



Ehrenamtliche suchen Mitstreiter

Reparieren statt entsorgen im Sonnensteiner Repair-Café

Seit Mitte Oktober 2024 gibt es ein Repaircafé in Pirna-Sonnenstein. In der Zeit seit der Gründung konnten bereits viele Reparaturanfragen erfolgreich von den ehrenamtlichen Mitgliedern bearbeitet und die Geräte vor dem Verschrotten oder Wegwerfen bewahrt werden. Die Ehrenamtlichen bieten auch eine Beratung zur Selbstreparatur an. Die Reparaturen werden kostenlos durchgeführt, nur für die Kosten für die Ersatzteile müssen die Kunden auf-

kommen. Bisher konnten Staubsauger, elektrisches Kinderspielzeug, CD-Stereos, CD- Videorecorder, Radiowecker, Scanner, Laserdrucker und auch Laptops und PCs erfolgreich repariert und die Kunden zufrieden und glücklich gemacht werden. Das Repaircafé sucht dringend Mitstreiter, die das Interesse, die Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringen, sich an solchen Reparaturen zu beteiligen. Termine und Einsatzzeiten können individuell ver-

einbart werden. Kontakt:

- repaircafe.sonnenstein@gmail.com
- per Whatsapp: (nur schreiben) +49 1523 3978623

Christina Riebesecker, Sonnige Aussichten e.V.



www.sonnige-aussichten-pirna.org

Aktionswoche zur Selbsthilfe

Kontakt- und Informationsstelle (KISS) Pirna lädt ein

Bereits zum achten Mal lädt die KISS Pirna vom 14. bis 18. September 2026 zur Selbsthilfewoche ein. Die Aktionswoche bietet Gelegenheit, die vielfältige Welt der Selbsthilfe kennenzulernen, neue Impulse für den Alltag zu erhalten und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit informativen, praktischen und unterhaltsamen Angeboten:

- 14. September 15:30 bis 17:00 Uhr „Achtsamkeit her – Stress weg“: Entdecken Sie einfache Wege, um mehr Ruhe, Gelassenheit und Ausgeglichenheit in Ihren Alltag zu bringen. Referentin: Sylke Kutschale
- 15. September 16:30 bis 18:00 Uhr „Gründung einer Selbsthilfegruppe“: Wie gründe ich eine Selbsthilfegruppe, was muss ich beachten und wer hilft mir dabei? Workshop für Betroffene und Interessierte. Referentin: Jana Nöckel

- 16. September 14:00 bis 15:00 Uhr „Das ist doch ganz einfach, oder nicht? – Wie schule ich meine Feinmotorik?“: Geschicklichkeitsübungen zum Mit- und Nachmachen. Referentin: Jana Nöckel

- 17. September 9:00 bis 17:00 Uhr „Sprechstunde in der KISS“: Kommen Sie einfach vorbei. Lernen Sie unsere Kontaktstelle kennen und lassen Sie sich zu den Möglichkeiten in der Selbsthilfe in einem vertraulichen Gespräch beraten

- 18. September 9:00 bis 10:30 Uhr „Pflege deinen Humor“: Ein besonderer Abschluss der Woche: Erleben Sie, wie Humor Kraft schenken, den Alltag erleichtern und Menschen miteinander verbinden kann. Ziel des Vortrags ist es, Humor als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu bewahren. Referent und Buchautor: Matthias Prehm alias „HumorPille“. Die Veran-

staltung findet in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes im Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstraße 21 a, statt.

Die Veranstaltungen vom 14. bis zum 16. September finden in der KISS statt und sind kostenfrei. Die KISS Pirna freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf eine erfolgreiche Woche voller Begegnungen, Informationen und neuer Impulse. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.kiss-pirna.de. Wir bitten um eine vorherige Anmeldung. Kontakt:

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS), Schillerstraße 35 in Pirna, Jana Nöckel

■ Telefon: 03501 582713

■ E-Mail: kiss-pirna@buergerhilfe-sachsen.de

■ www.kiss-pirna.de

Jana Nöckel, Bürgerhilfe Sachsen e. V.

Eine große Chance für den Elberadweg

Radler gestalten Zukunft des Radreiseklassikers mit

Der Elberadweg ist als radtouristisches Leitprodukt seit mehr als 30 Jahren auch für die Sächsische Schweiz ein Wirtschaftsfaktor. Jetzt steht die Route, die als „D-Route 10“ seit vielen Jahren Teil des Radnetzes Deutschland ist, vor einer umfassenden Neuausrichtung. Im Rahmen eines bundesweiten Förderprogramms soll der Weg innerhalb der nächsten drei Jahre fit für die Zukunft gemacht werden. Das Projekt startet mit einer umfassenden Gästebefragung. Das gibt Elberadweg-Nutzern aus der Sächsischen Schweiz jetzt die Gelegenheit, die Zukunft der Route aktiv mitzugestalten. Noch bis Anfang September sind zwei Befragungsteams entlang der gesamten Strecke unterwegs, um Meinungen zu sammeln. Zusätzlich können Interessierte noch bis zum 31. Oktober 2026 unter umfrage.elberadweg.de auch digital teilnehmen.

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“, sagt Projektmanagerin Heike Grunow, die das Projekt „Elbe-

radweg Goes Future“ leitet. Beteiligt sind alle drei regionalen Elberadweg-Koordinierungsstellen in Deutschland. „Mehr als 30 Jahre nach seiner Einweihung möchten wir den Elberadweg auf den neuesten Stand und gleichzeitig frischen Schwung in das Produkt bringen.“ Nutzererwartungen, Informations- und Kaufprozesse ändern sich, der Wettbewerb wird schärfer, kommunale Budgets werden schmaler. Das alles soll beachtet werden.

„Uns interessiert die Meinung der Radler“, sagt Heike Grunow. „Was reizt die Gäste am Elberadweg? Wie nutzen und erleben sie ihn? Was ist gut? Was geht besser? Welche Wünsche haben die Nutzer? Wie planen sie ihre Tour?“ All das soll in Entwicklungsempfehlungen für alle Elberadweg-Partner einfließen.

Parallel zur Befragung analysiert das Projektteam die Infrastruktur entlang des Weges und ermittelt seinen objektiven wirtschaftlichen Effekt für die Anrainer-Kommunen. Das soll Investitionsentscheidun-

gen vereinfachen. Die Ergebnisse der Analysen fließen ab 2027 in die Marken- und Produktentwicklung sowie in den Relaunch der Website ein. Ab 2028 ist dann eine große Online-Marketingkampagne geplant.

„Es ist wirklich eine große Chance für den Elberadweg – sowie für alle Fans und Freunde der Route“, sagt Heike Grunow. „Ob sie die Strecke als Arbeitsweg, entspannte Nachmittagsrunde oder Bikepacking-Abenteuer erleben: Wir laden Radler deutschlandweit ganz herzlich ein, die Möglichkeit zu nutzen und die Zukunft ihres Elberadwegs durch Teilnahme an der Befragung mitzugestalten.“

Heike Grunow, Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.



Link zur Umfrage

umfrage.elberadweg.de

Ein Platz voller Kinderlachen

Großes Kinderfest in Pirna am 9. September

Wir laden alle Kinder, Jugendlichen und Familien herzlich zum 26. Kinderfest auf dem Pirnaer Thälmannplatz ein! Am 9. September ab 14:00 Uhr erwartet euch ein fröhlicher Nachmittag mit zahlreichen Mitmach-Angeboten, spannenden Aktionen und jeder Menge guter Laune. Freut euch auf einen bunten Mix aus Spielen, Basteln und Mitmachen. Ob beim Fahrrad-Parcours, beim Ponyreiten oder an einem der vielen weiteren Aktionsstände – hier gibt es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren. Wer sich austoben möchte, kommt bei den Hüpfburgen, am steilen Kletterturm und bei weiteren Eventmodulen voll auf seine Kosten. Auch auf der Bühne wird es nicht langweilig: Ein abwechslungsreiches Programm mit Zauberei, Musik und Tanz sorgt für Unterhaltung und bringt kleine und große Gäste zum Staunen und Mitmachen. Dabei zeigen auch Pirnaer Nachwuchstalente, was in ihnen steckt. Und weil so viel Spielen und Toben hungrig macht, ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei und alle Attraktionen können kostenlos genutzt werden. Lediglich Speisen und Heißgetränke sind kostenpflichtig. Ein Fest wie dieses ist nur gemeinsam möglich. Deshalb möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich bei allen Sponsoren, Institutionen, Vereinen und Unterstützern bedanken, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des Kinderfestes beitragen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und erlebnisreichen Tag!

HANNO e.V.



Luise Wizisla – eine Stimme voller Facetten

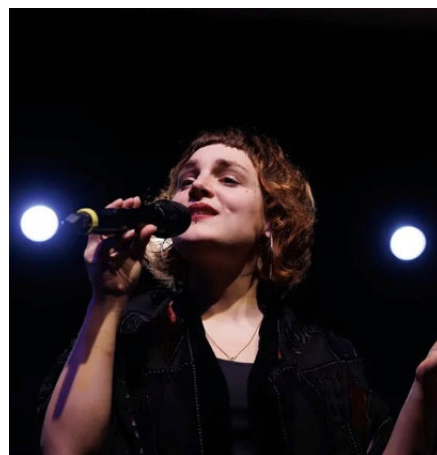
Konzert am 11. September im Uniwerk Pirna

Wenn eine Stimme zugleich wispern und leuchten kann: Luise Wizisla verbindet Jazz, Neo-Soul und Chanson mit einer offenen, experimentierfreudigen Klangsprache. Die aus Sachsen stammende Sängerin studierte an der Musikhochschule Dresden und lebt heute in Köln. In wechselnden Formationen ist sie immer wieder auf der Suche nach neuen musikalischen Ausdrucksformen. Gemeinsam mit ihrer Band

The Luminous präsentiert sie am 11. September um 20:30 Uhr im Uniwerk, Obere Burgstraße 6b, ein Konzert zwischen Intimität, Energie und Spielfreude. Einlass ist um 20:00 Uhr, der Eintritt beträgt 20 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Barbara Zalesky, Uniwerk e.V.

Foto: Uniwerk e.V.



Götz Schubert liest

Auftakt zum Schreibfestival am 19. September in Pirna

Zu einem besonderen Gastspiel lädt der Verein „Pirna schreibt e.V.“ in die Stadtbibliothek Pirna ein. Götz Schubert, in Pirna geboren und aufgewachsen, kommt am 19. September 2026 zum Auftakt des Festivals „Pirna schreibt“ zu einer Lesung nach Pirna.

Der Film-, TV- und Theaterschauspieler, der seit drei Jahren als Schirmherr unseres Schreibfestivals fungiert, wird am 19. September 2026 um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek aus dem „Wunschpunsch“ von Michael Ende lesen.

Tickets zum Preis von 15 Euro (Kinder 10 Euro) können direkt beim Verein (E-Mail an

info@pirna-schreibt.de) oder im TouristService Pirna erworben werden.

Die Lesung wird vom Kulturraum Meißen-Sächsischen Schweiz – Osterzgebirge, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Stadt Pirna, dem Verein „Land in Sicht e.V.“ und der Stadtbibliothek Pirna tatkräftig unterstützt.

Anne Krahel, Pirna schreibt e.V.

Veranstaltungsplakat:
Pirna schreibt e.V.



Ein Jubiläum zum Genießen

10. Weinfest im Klosterhof Pirna

Am Sonnabend, dem 12. September 2026, richtet der Pirnaer Weinfreunde e.V. bereits zum zehnten Mal das Weinfest im idyllischen Klosterhof aus. Von 15:00 bis 23:00 Uhr erwartet die Besucher zwischen alter Eiche und Sandsteinmauern ein festliches Jubiläum mit regionalen Winzern, Händlern und Gastronomen.

Regionale Vielfalt und musikalische Stimmung

Wie in den Vorjahren präsentieren sich verschiedene Winzer der Region direkt vor Ort und laden dazu ein, die Vielfalt des hiesigen Weins kennenzulernen. Ergänzt wird das Angebot durch kulinarische Köstlichkeiten von süß bis herzhaft, handgemachte Produkte regionaler Händler und Künstler sowie Cider aus Pirna und Bier aus Lohmen.

Für beste Stimmung sorgen am Nachmittag die „TAM TAM Comby“ und am Abend die Rock- und Coverband „Schlagertod“. Wie gewohnt wird der Klosterhof zudem romantisch illuminiert – ein stimmungsvoller Rahmen, um den Spätsommer gebührend zu feiern.

Engagement, das dieses Fest möglich macht

Das Weinfest des Pirnaer Weinfreunde e.V. lebt vom Einsatz seiner Mitglieder: Die der-

zeit 15 aktiven Vereinsmitglieder organisieren die Veranstaltung ehrenamtlich in ihrer Freizeit – vom Auf- und Abbau über den Ausschank am eigenen Stand bis zur Organisation von Bühne, Bands, Technik und allerlei Genehmigungen. Die Kosten dafür werden größtenteils aus der Vereinskasse getragen.

Damit das Weinfest und weitere Veranstaltungen des Vereins – wie das Weinblütenfest in Copitz oder das Lichterfest im Zollhof – auch künftig stattfinden können, sind die Pirnaer Weinfreunde auch auf Sponsoren und Spenden angewiesen. Wer den Verein unterstützen möchte – einmalig, dauerhaft oder auch mit Sachleistungen – ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen finden sich auf der Vereinswebseite www.pirnaer-weinfreunde.de.

Vorfreude schon am Freitag – Ausschank zur Einkaufsnacht

Wer sich für den Weingenuss nicht bis Samstag gedulden möchte: Die Pirnaer Weinfreunde schenken auch schon am Freitagabend im Rahmen der Pirnaer Einkaufsnacht aus – sowohl vor der Parfümerie in der Schuhgasse als auch bereits im Klosterhof.

Die Weinfreunde freuen sich darauf, dass ihre Bemühungen erneut belohnt werden

und sich der Klosterhof auch in diesem Jubiläumsjahr wieder mit zahlreichen fröhlichen Gästen füllt.

Rita Pilz, Pirnaer Weinfreunde e.V.



Weinfest im Klosterhof (Foto: Pirnaer Weinfreunde e.V.)

Einladung zu den Deutschen Waldtagen



in den Sachsenforst Graupa
am **19.09.2026** ab 11:00 Uhr



mit Pilzberatung am
Bauwagen und vielen
Aktionen im Wald

Infos: www.waldkinder-pirna.de

Abbildung: Waldkinder Pirna e.V.

Den Wald mit allen Sinnen erleben

Waldkinder Pirna e.V. lädt zu Deutschen Waldtagen ein

Im Rahmen der bundesweiten Deutschen Waldtage öffnet der Waldkinder Pirna e.V. am Samstag, dem 19. September 2026, von 11:00 bis 15:00 Uhr seine Türen und lädt Familien, Interessierte sowie Naturfreunde zu einem erlebnisreichen Tag im Wald ein.

Unter dem Motto „Den Wald mit allen Sinnen erleben“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Die Veranstaltung findet am Bauwagen der Waldkinder zwischen der Bonnewitzer Straße und Forsthütte statt, erreichbar über die Zaschendorfer Straße. Der Weg zur Veranstaltung wird vor Ort deutlich mit Hinweisen markiert sein.

Die Gäste erhalten die Möglichkeit, den Alltag des Waldkindergartens Pirna ken-

nenzulernen und zu entdecken, wie Kinder in und mit der Natur lernen, spielen und wachsen.

Besonders freuen sich die Veranstalter über die Unterstützung zahlreicher Partner, die den Aktionstag mit spannenden Angeboten bereichern. Mit einem Informationsstand ist der Sachsenforst vertreten und gibt Einblicke in die vielfältigen Aufgaben einer nachhaltigen Waldwirtschaft. Das Waldmobil der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Sachsen e.V., lädt mit interaktiven Angeboten dazu ein, die heimische Natur spielerisch zu entdecken.

Darüber hinaus steht eine Pilzberaterin für Fragen rund um die faszinierende Welt der Pilze bereit und vermittelt Wissenswertes über essbare und geschützte Arten sowie

deren Bedeutung für das Ökosystem Wald. Besucher können miteinander ins Gespräch kommen und die besondere Stimmung des Waldes genießen.

Die Deutschen Waldtage machen jedes Jahr auf die Bedeutung des Waldes für Mensch, Klima und Artenvielfalt aufmerksam. Der Waldkinder Pirna e.V. möchte diesen Anlass nutzen, um die Begeisterung für die Natur zu teilen und Menschen jeden Alters für den Wald als wertvollen Lebens- und Lernraum zu sensibilisieren.

Der Waldkinder Pirna e.V. freut sich auf zahlreiche interessierte Besucher und einen gemeinsamen Tag voller Naturerlebnisse, Begegnungen und Entdeckungen im Wald.

Dina Stiebing, Waldkinder Pirna e.V.

Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

Sa. 5. September – 20:00 Uhr
Manuel Schmid & Marek Arnold Zeiten – Ziele – Zukunft, Konzert
Kleinkunstbühne Q24 Pirna

Sa. 5. September – 20:00 Uhr
Open-Air-Konzert, Auftakt der FahrradkulTour Pirna-Schmilka-Děčín, Obere Burgstraße 6b
Uniwerk Pirna e.V.

Fr. 11. September – 20:00 Uhr
25 Jahre POLKAHOLIX,
Konzert

Kleinkunstbühne Q24 Pirna

Fr. 11. September – 20:00 Uhr
Luise Wizisla & The Luminous,
Jazz/Soul-Konzert, Obere
Burgstraße 6b
Uniwerk Pirna e.V.

Sa. 12. September – 17:00 Uhr
Der Retter der Stadt Pirna
2026, Theater, Marktplatz
Pirna

„Der Retter der Stadt Pirna –
Theophilus Jacobäer“ e.V.

Sa. 12. September – 20:00 Uhr
Club der toten Dichter

„Galgenlieder“ Christian Morgenstern neu vertont, Konzert
Kleinkunstbühne Q24 Pirna

So. 13. September – 11:00 Uhr
Der Retter der Stadt Pirna
2026, Theater, Marktplatz
Pirna

„Der Retter der Stadt Pirna –
Theophilus Jacobäer“ e.V.

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

**Di. bis So., Feiertage
11:00 bis 17:00 Uhr**

- Tabu Wagner? Jüdische Perspektiven, Ausstellung
- Sonderausstellung „Ohne Weber kein Wagner?“

Richard-Wagner-Stätten
Graupa

Di. bis So., Feiertage**11:00 bis 17:00 Uhr**

In Kunstnachlässe geschaut:
Hans Kotte und Erich Gerlach
– zwei Malerfreunde,
Ausstellung
StadtMuseum Pirna

Mi. bis So., Feiertage**13:00 bis 17:00 Uhr**

Pirnaer Skulpturensommer
2026 „Dazwischen“,
Ausstellung, Bastionen
Festung Sonnenstein
*Kultur- und Tourismus-
gesellschaft Pirna mbH*

Di. bis So. und feiertags**10:00 bis 17:00 Uhr**

Hortensienschau, Bonsai und
Obstorangerien im Landschloss
Zuschendorf
*Förderverein Landschloss
Pirna-Zuschendorf e.V.*

Sa. 5. September – 17:30 Uhr

Fail – Repeat. Neuestes Buch
des Pirnaer Autoren Chris
Nodin, Lesung
StadtBibliothek Pirna

So. 6. September – 19:30 Uhr

Dr. Mark Benecke live: Fälle
am Rande des Möglichen,
Vortrag in der Herderhalle
Veranstaltungsbüro KTP

Mo. 7. September – 18:00 Uhr

Buchpremiere: Christian Preiß
– Beiträge zur Verkehrsge-
schichte von Pirna, Vortrag
StadtBibliothek Pirna

Mo. 14. September – 18:00 Uhr

Gabriele Münter (1877 –
1962), Kunstvortrag
Volkshochschule Pirna

Di. 15. September – 18:00 Uhr

Sächsische Separatisten als
Beispiel für Rechtsterrorismus,
Vortrag mit Steven Hummel
und Kerstin Köditz, K2 Kultur-
kiste Schössergasse 3
AKuBiZ e.V. und RLS Sachsen

Mi. 16. September – 14:00 Uhr

„Wenn einer eine Reise tut“,
Lesung, Soziokulturelles Zen-
trum Sonnenstein, Straße der
Jugend 4
ATZE e.V.

**Wanderungen
& Führungen****sonnabends – 11:00 Uhr****sonntags – 11:00 Uhr****montags – 14:00 Uhr****mittwochs – 17:00 Uhr**

Altstadtführung,
Treff: Am Markt 7
TouristService Pirna

freitags – 21:00 Uhr

Dem Nachtwächter gefolgt,
Führung, Treff: Am Markt 7
agenturpirnapur

Do. 3. September – 11:00 Uhr

Opernwelten: Geschichte(n)
um Richard Wagner, Führung
im Jagdschloss Graupa
Richard-Wagner-Stätten

Fr. 4. September – 16:00 Uhr

Schloss Sonnenstein – zwi-
schen Historie und Moderne,
Führung, Treff: Landratsamt
TouristService Pirna

Mi. 9. September – 15:00 Uhr

Sonderführung „Auf den
Spuren der Pirnaer Knirpse“,
Treff: Am Markt 7
TouristService Pirna

**Veranstaltungen,
Feste & Familiäres****Do. 3. September – 14:00 Uhr**

Herbstfest, Soziokulturelles
Zentrum Sonnenstein, Straße
der Jugend 4
ATZE e.V.

Do. 3. September – 18:00 Uhr

Spurensuche – Jüdisches
Leben in Pirna und der Region,
Ausstellungseröffnung in
Kooperation mit AKuBiZ e.V.
StadtMuseum Pirna

Sa. 5. September – 8:00 Uhr

Tag der offenen Tür auf dem
Wertstoffhof Copitz
*Zweckverband Abfallwirtschaft
Oberes Elbtal*

Sa. 5. September – 9:00 Uhr

Sportfest, Sportplatz in Cotta
SV Cotta-Dohma e.V.

Sa. 5. September – 10:00 Uhr

„Tag der Ausbildung“, BSZ
„Friedrich Siemens“,
Pillnitzer Straße 13 a
Landratsamt Pirna

Sa. 5. September – 14:00 Uhr

5. Sonnensteiner Straßenfest,
Straße der Jugend 2
*Sonnige Aussichten e.V. und
AG Asylsuchende SOE e.V.*

Mi. 9. September – 14:00 Uhr

Kinderfest im Thälmannpark
HANNO e.V.

Fr. 11. September – 18:00 Uhr

Pirnaer Einkaufsnacht im
Stadtgebiet Pirna
Citymanagement Pirna e.V.

Sa. 12. September – 15:00 Uhr

Weinfest im Klosterhof
Pirnaer Weinfreunde e.V.

Bildung & Kurse**Mo. 7. September – 17:00 Uhr**

Spanisch-Kurs Stufe A1
Volkshochschule Pirna

Mo. 7. September – 17:00 Uhr

Tschechisch-Kurs Stufe A1
Volkshochschule Pirna

Mi. 9. September – 17:00 Uhr

Englisch-Kurs Stufe A1
Volkshochschule Pirna

Fr. 11. September – 18:30 Uhr

Italienisch-Kurs Stufe A1
Volkshochschule Pirna

Mo. 14. September – 12:00 Uhr

Mediensprechstunde, Sozio-
kulturelles Zentrum Sonnen-
stein, Straße der Jugend 4
ATZE e.V.

Mo. 14. September – 17:15 Uhr

Chinesisch Kennenlern-Kurs
Volkshochschule Pirna

16. September – 17:00 Uhr

Portugiesisch Kennenlern-Kurs
Volkshochschule Pirna

Mi. 16. September – 17:30 Uhr

Russisch-Kurs Stufe A1
Volkshochschule Pirna

Senioren**Fr. 4. September – 13:00 Uhr**

Pflegendenauszeit mit Ausflug,
Treff: Steinplatz 21
ZBBB e.V.

Mi. 9. September – 12:00 Uhr

Großer Suppentopf, Soziokul-
turelles Zentrum Sonnenstein,
Straße der Jugend 4
ATZE e.V.

TIERHEIM
Geburtstag
AM 19.09.26
VON 11.00 BIS 16.00 UHR

- Schminken und Glücksrad für Kinder
- Tombola
- Info- und Geschenkstand
- 13.00 – 14.00 Uhr Fragestunde beim Hundetrainer
- 14.00 Uhr Vorführung Hundesportverein

Für das leibliche Wohl:

- Kaffee und Kuchen
- Gegrilltes für jedermann

WUNSCHZETTEL
unserer Tiere und Mitarbeiter:

- Briefmarken
- Spülmittel
- Katzenkinderfutter

TIERHEIM PIRNA
Mit Herz für Tiere

Tierheim Pirna
Krietzschwitz 26
01796 Pirna-Krietzschwitz
www.tierheim-pirna.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Frei- kirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: prussak@agudd.de
Web: www.efg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

So. 6. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst
freitags – 19:00 Uhr
Abendgebet für den Frieden

■ Kirche Liebenthal

So. 13. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst zu Erntedank

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

So. 6. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst zum 28. Haus-
geburtstag mit Posaunenchor

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottleubatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
E-Mail: kg.gottleubatal@evlks.de
Web: www.kirchgemeinde
bund-heidenau.de

■ Kirche Cotta

So. 6. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

So. 6. September – 9:30 Uhr
Gottesdienst
So. 13. September – 9:30 Uhr
Gottesdienst Kirchweihfest

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: kontakt@lkg-pirna.de
Web: www.lkg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
SonntagsOASE, Gottesdienst

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

Sa. 5. September – 17:00 Uhr
Familienreich, Gottesdienst
Di. 8. September – 14:30 Uhr
Gottesdienst für Senioren

■ Kirchgemeinde Pirna- Sonnenstein-Struppen

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031
Web: www.kirchgemeinde-
pirna-sonnenstein-
struppen.de

So. 6. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst

So. 13. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank

■ Seniorenzentrum Am Schlossberg

Am Felsenkeller 2
Telefon: 50280

Do. 3. September – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenresidenz Alexa

Robert-Koch-Straße 17

Telefon: 5550

Fr. 4. September – 15:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 0151 20300071
E-Mail: simon.krautschick@
adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-
pirna.de

sonnabends – 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 711976
E-Mail: Pastor@pirna.feg.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2 – 4
Telefon: 5710164
E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Web: www.kath-kirche-
pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs, freitags – 9:00 Uhr
Messe

■ Klosterkirche

sonntags – 10:15 Uhr
Sonntagsmesse

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten
durch den Oberbürgermeister Tim
Lochner

Redaktion/amtlicher Teil

Fachgruppe Büro des Oberbürger-
meisters
Telefon 03501 556-219

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und
Verbänden geäußerten Meinungen
müssen nicht die Meinung der Re-
daktion widerspiegeln.

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Jens Böhme

Mobil 0171 8149663

Verlag/Druck/Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg / Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Andreas Barschtipan; Verant-
wortlich für den Inhalt der Anzeigen
ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 18.200 Exemplare
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig,
mittwochs durch kostenlose Zustel-
lung an alle Haushalte der und seiner
Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma.
Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Der Retter der Stadt Pirna

(Foto: Sven Lehmann)

Bezugsbedingungen

Ein Jahresabonnement ist über den
Postversand möglich. Die Aufnahme
eines Abonnements ist wöchentlich
möglich bei anteiligem Abonne-
mentspreis. Kündigungen müssen
schriftlich bis 15. November eines
Jahres beim LINUS WITTICH Medien
KG eingegangen sein. Gedruckt
wird auf chlorfrei gebleichtem Pa-
pier. Beiträge können mit Quellen-
angabe kostenlos nachgedruckt
werden.

Die nächste Ausgabe des
Pirnaer Anzeigers erscheint
am 16. September.
Der Redaktionsschluss für
redaktionelle Beiträge ist
am 3. September.

Datenschutzbehörde

Jede betroffene Person hat nach Ar-
tikel 77 DSGVO das Recht auf Be-
schwerde, wenn sie der Ansicht ist,
dass ihre personenbezogenen Daten
rechtswidrig verarbeitet werden.
Sächsische/r Datenschutz- und
Transparenzbeauftragte/r
Postfach 11 01 32, 01330 Dresden
(Postanschrift)
Maternistraße 17, 01067 Dresden
(Hausanschrift)

